

Hamburg, 21. Januar 2007

## **Pressemitteilung der Jugendorganisation der Türkischen Gemeinde in Hamburg und Umgebung e.V.**

Wir verurteilen den Mord an dem türkisch-armenischen Journalisten und Herausgeber der Wochenzeitung „Agos“, Hrant Dink, auf das Schärfste.

Wir sind tief betroffen und erschüttert über diese abscheuliche Tat, welche einen Angriff gegen alle freien Denker und Demokraten und damit auch gegen uns darstellt.

Hrant Dink hat sich stets um eine friedliche Diskussion und die türkisch-armenische Freundschaft bemüht. Durch seine kritische Art wurde er immer wieder zur Zielscheibe armenischer und türkischer Extremisten.

Wir rufen die türkische Justiz auf, den Mord schnellstmöglich aufzuklären und diejenigen, die sich hinter dieser Tat befinden, schleunigst zu verurteilen.

Wir haben nicht immer seine Auffassungen geteilt, aber wir haben ihn stets als wahrhaftigen und wohlwollenden Diskussionspartner verstanden und geschätzt.

Es ist ein sehr trauriger Tag für uns alle. Wir wünschen seiner Familie und seinen Freunden, allen freien Denkern und Demokraten unser herzlichstes Beileid.

Möge er in Frieden ruhen.

Hakan Fidan

Vorsitzender der Jugendorganisation der Türkischen Gemeinde in Hamburg und Umgebung e.V.